

Das Zukunftskonzept 'Fresh A.I.R.'

Das Erlebnis 'Mitwelt'

Neue Wege zu einem ganzheitlichen Lernen

Eine Präsentation von Textbausteinen
aus Handouts von Vorträgen & Workshops

Prof. Dipl.-Päd. Gerhard Hofer

VEREIN 'UMWELTBILDUNGWIEN – GRÜNE INSEL'

c/o **NationalparkCamp Lobau** | 2301 Groß Enzersdorf | Lobastraße 100
☎ +43-2249-28711 | Fax +43-2249-287118 | ✉ office@ubw.at | www.ubw.at



VEREIN 'UMWELTBILDUNGSWIEN – GRÜNE INSEL'

c/o NationalparkCamp Lobau | 2301 Groß Enzersdorf | Lobastraße 100
☎ +43-2249-28711 | Fax +43-2249-287118 | ✉ office@ubw.at | www.ubw.at



Bitte beachten! Dieses Dokument ist ein Substrat aus Handouts von Vorträgen und Workshops. Es ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich Ihrem persönlichen Studium gewidmet!

Das Zukunftskonzept 'Fresh A.I.R.'

Das Erlebnis 'Mitwelt'

Neue Wege zu einem ganzheitlichen Lernen

'Lebenslanges Lernen' führt den Menschen auf dem Weg der Reifung seiner Persönlichkeit in verschiedene Erfahrungsräume.

Die Natur, die Gemeinschaft und die Kreativität sind substantiell bedeutsame 'Lebensräume des Lernens', die besondere Möglichkeiten bieten zur ganzheitlichen Entfaltung der Persönlichkeit.

Ganzheitliches Lernen setzt die Potenziale des Lernenden frei und schafft offene Zugänge zu den **'Lebensräumen des Lernens'**, zu einem fruchtbaren ...

- ❖ **Miteinander mit der Natur**
zu einer tiefen Verbundenheit und Vertrautheit mit den Phänomenen des Lebens,
- ❖ **Miteinander mit dem Du**
zu einer offenen Begegnung der Mitmenschen und einem solidarischen Mitgefühl,
- ❖ **Miteinander mit dem Ich**
zu einem befreienden Ausdruck der Gefühle, der Träume und der Kreativität.

In allen drei Erfahrungsräumen geht es um den Aufbau einer inneren Beziehung zu den Kräften des Miteinanders. Das ganzheitliche 'Konzept der Mitwelterziehung' bietet didaktisch-methodische Wege zur Umsetzung.

▣ Der Dreiklang des Menschen in seiner Mitwelt

... ein akustisches Ereignis von drei Klängen, die gleichzeitig in einem zueinander ausgewogenen Verhältnis schwingen, in Resonanz treten und sich in ihrer Wirkung nicht additiv, vielmehr potentiell, im synergetischen Sinne, ausbreiten.

... eine Metapher für die Potenziale der Entfaltung des Menschen in seiner universellen Ganzheit als Körper-Geist-Seele-Wesen.

... ein Gedankenmodell mit drei Erfahrungs- und Handlungsfeldern, die gleichzeitig in einem zueinander ausgewogenen Verhältnis den Lebensalltag des Menschen bestimmen und sich in ihrer Wirkung nicht additiv, vielmehr potenziell, im synergetischen Sinne, ausbreiten.

▣ Ökologie ~ Kommunikation ~ Kunst

... drei Erfahrungsfelder im konkreten Alltag des Menschen, die in ihrem Zusammenspiel eine Grundlage für intensive, ganzheitliche Lebenserfahrungen sind.

... drei Erfahrungswelten, die jeweils eine eigene Schwingung, eine eigene Farbe, eine eigene Qualität hervorbringen und in ihrem Ineinanderfließen das innere Gleichgewicht sichern.

... drei Erfahrungsquellen die im archetypischen Sinn seit Urzeiten den Menschen als belebendes Grundnahrungsmittel der Seele dienen.

▣ Das Erlebnis Mitwelt

... ist die Freude am **Miteinander mit der Natur**,
an der tiefen Verbundenheit und Vertrautheit
mit der natürlichen Umwelt.

... ist die Freude am **Miteinander mit dir**,
am anregenden Dialog und Austausch,
am Akzeptieren des Anders-Seins.

... ist die Freude am **Miteinander mit mir**,
an dem befreienden Ausdruck der Gedanken
und Gefühle, der Kreativität.

▣ Die aktivierende Stille der Natur

... ist stets da, nicht selten überlagert vom Menschen selbst. Sie produziert keinen Lärm und schwillt beständig an und ab. Die Natur schafft ein Ordnungssystem, das sich ständig selbst neu reproduziert, organisiert, regelt und dabei unspektakulär über weite Zeiträume hinweg Kontinuität sichert.

Die Sehnsucht des Menschen nach dem 'Konservativen', dem 'Bewahrenden', der 'tätigen Ruhe' hat, tiefenpsychologisch betrachtet, ihre Wurzel in der menschlichen Wahrnehmung von Wandelprozessen der intakten Natur. Diese entwickeln und entfalten sich, im Vergleich zu jenen operational gesteuerten Gestaltungsprozessen des Homo sapiens, ungleich langsamer, organischer und vielfältiger!

▣ Die ermutigende Kraft des Dialogs

... entsteht aus dem Bedürfnis nach Orientierung in der eigenen, im Geist konstruierten Gedankenwelt. Der Vergleich und die Konfrontation der eigenen Gedankenbilder und Vorstellungen von Wirklichkeit mit jenen der Mitmenschen ist die Geburtsstunde der Kommunikation.

Die daraus resultierende Erfahrung der unterschiedlichen Sichtweisen, die Welt wahrzunehmen, zu erkennen und zu erklären, ist die Grundlage des sozialen Dialogs. Er schafft die Voraussetzungen für das sinnliche Genießen der Nestwärme durch das Empfinden des Eingebettet-Seins in ein soziales Beziehungsnetz.

▣ Das erhellende Licht der Kreativität

... hilft bei der Orientierung abseits der vertrauten Pfade und stabilen Ordnungen unseres rationalen Denkens auf den dunklen, unsicheren Wegen des Ungewissen im Unbewussten.

Lernen wird allgemein verstanden als Verhaltensänderung aus innerem Antrieb. In diesem Sinn hält spontanes, kreatives Gestalten die Lernfähigkeit des Menschen in Schwung.

Kreativität ist zugleich Fitnessprogramm und Überlebenstraining für die Expeditionen im Dschungel der irrationalen Welten ... der Träume, der Sehnsüchte und der Visionen.

▣ Zukunftsorientierte Lernprinzipien

Lernprinzipien beschreiben im Gegensatz zu Unterrichtsprinzipien weder inhaltliche, noch methodische Dimensionen des Lernens. Sie beziehen sich vielmehr auf die persönliche, innere Haltung des Lernenden.

Lernprinzipien beschreiben somit die Art und Weise, wie das Individuum sein persönliches Potential auf ganzheitliche Weise entfalten kann. Jedes der drei genannten Erfahrungsfelder hat eine innewohnende Qualität, die pädagogische Prozesse besonders gedeihen lassen:

Der Dreiklang des Menschen in seiner Mitwelt Ökologie ~ Kommunikation ~ Kreativität

... drei Erfahrungsfelder, in denen PädagogInnen neben einer Vielfalt von allgemein ganzheitlichen Lernmethoden die drei zukunftsweisenden Lernprinzipien der 'Mitwelterziehung' entwickeln können:

Im Erfahrungsfeld 'Ökologie'

das Lernprinzip 'ökologisches vernetzendes Denken'.

Es hilft uns zu verstehen, wie die Welt geworden ist.

Im Erfahrungsfeld 'Kommunikation'

das Lernprinzip 'sinnliches und soziales Erleben'.

Es hilft uns zu verstehen, wie schön die Welt sein kann.

Im Erfahrungsfeld 'Kreativität'

das Lernprinzip 'spielerisches und schöpferisches Handeln'.

Es hilft uns im Zusammenspiel mit den beiden anderen Prinzipien die Welt zu gestalten.

Literatur

Hofer, G.: *Erlebnis Mitwelt – Neue Wege in der Umwelterziehung*. hpt-Verlag, Wien 1990.

